

Dritte interdisziplinäre und internationale Speak Up! Tagung Fake News und Hate Speech als gesellschaftliche Herausforderungen

Fake News und Hate Speech sind in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gesellschaftlicher Debatten geraten, die immer häufiger auch in den bzw. über die Sozialen Medien ausgetragen werden. Weltweit sind immer mehr Menschen in ihrem beruflichen, privaten oder ehrenamtlichen Umfeld mit den unterschiedlichsten Ausprägungen von Fake News und Hate Speech konfrontiert. Dies trifft auch auf die Menschen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zu, die in einem Gebiet leben, das gemeinhin als Ostbelgien bekannt ist.

Verschiedene Institutionen der ostbelgischen Zivilgesellschaft haben sich deshalb im Spätsommer 2020 im [Bündnis Speak Up!](#) zusammengeschlossen, um einerseits ein Bewusstsein für die Fake News- und Hate Speech-Thematik zu schaffen und andererseits Handlungsoptionen im Umgang mit diesen Phänomenen aufzuzeigen. Zwischenzeitlich hat sich das Bündnis in die gleichnamige [Vernetzungsstelle Speak Up!](#) umgewandelt und setzt die Arbeit des Bündnisses fort.

Dem Institut für Demokratiepädagogik, das die federführende Koordination des Bündnisses innehatte und nun den Ausbau der Vernetzungsstelle vorantreibt, war und ist es ein wichtiges Anliegen, den Austausch zur Thematik auch über Ostbelgien hinaus zu fördern.

Deshalb hat es im Oktober 2021 und Oktober 2022 die ersten beiden Speak Up! Tagungen organisiert, bei denen sich Vertreter*innen der ostbelgischen und euregionalen Zivilgesellschaft mit Wissenschaftler*innen sowie Praktiker*innen aus dem In- und Ausland [vernetzen](#) konnten.

Institut für Demokratiepädagogik | Vernetzungsstelle Speak Up!

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien

Daran möchten wir auch bei der nunmehr dritten interdisziplinären und internationalen Tagung anknüpfen und veranstalten daher ein Folgeformat, in dem wir die Fake News- und Hate Speech-Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und den fachlichen Austausch zwischen Vertreter*innen der (ostbelgischen) Zivilgesellschaft und Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus dem In- und Ausland weiter vertiefen möchten.

Dazu haben wir in diesem Jahr die Form der Online-Tagung gewählt, ein Tagungsformat, das für viele Menschen den Vorteil hat, dass sie kostenfrei und umweltfreundlich ohne Reisetstress an einer Tagung teilnehmen können. Das Online-Format ergänzen wir allerdings auch um einen innovativen Hybrid-Baustein für junge Menschen, das Speak Up! Lab, zu dem es [hier](#) weitere Informationen gibt.

WER KANN MITMACHEN?

Unsere interdisziplinäre und internationale Online-Tagung wendet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich, theoretisch oder praktisch in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und praktischen Arbeitsumfeldern mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen Fake News bzw. Hate Speech sowie deren Ursachen, Ausprägungen und Folgen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft befassen.

Wir ermuntern ausdrücklich auch fortgeschrittene Studierende, Doktorand*innen, PostDocs sowie Menschen, die in der Praxis arbeiten, ihre Vorschläge oder Konzepte für einen Beitrag zu unserer Tagung einzureichen und freuen uns insbesondere über Bewerbungen von Angehörigen von Personengruppen, die auf wissenschaftlichen Tagungen unterrepräsentiert sind. Falls gewünscht, ermöglichen wir allen Vortragenden der Tagung auch die Teilnahme an den Mentoring-Bausteinen der Speak Up! Labs, die im Vorfeld der Online-Tagung ebenfalls online stattfindet.

Institut für Demokratiepädagogik | Vernetzungsstelle Speak Up!

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien

In einem geschützten Raum möchten wir die Online-Tagung nutzen, um neue Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen, Einblicke in die aktuelle Forschung und Best Practices zu erhalten und nicht zuletzt zu überlegen, was wir selbst dazu beitragen können, um in einer offeneren, toleranteren, demokratischeren und dialogorientierteren Gesellschaft zu leben, in der Menschen im Alltag respektvoll miteinander umgehen.

Da unsere Tagung interdisziplinär ist, freuen wir uns nicht nur über Bewerbungen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. Sprach- und Kulturwissenschaften, sondern ermutigen auch (Fach)Didaktiker*innen, sowie Personen aus dem MINT-Bereich, dem Ingenieurwesen, der Medizin und den Rechtswissenschaften, sich zu bewerben. Ebenso ermuntern wir Praktiker*innen aus allen Bereichen, seien es Lehrpersonen, Medienmenschen, Bibliothekspersonal oder Leute aus der Jugendarbeit etc., um nur einige zu benennen, Beiträge einzureichen.

Unsere Haupttagungssprachen sind Deutsch und Englisch, allerdings nehmen wir auch Vorschläge auf Französisch sowie Niederländisch an. Wir gehen dann allerdings davon aus, dass alle Bewerber*innen über ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen, um die anderen Vorträge zu verstehen, da wir keine Simultanübersetzung anbieten können.

DIE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Online-Tagung findet zwischen Freitag, 06. Oktober und Sonntag, 08. Oktober 2023 über Zoom statt. Alle Teilnehmer*innen benötigen daher ein mobiles Endgerät und eine möglichst stabile Internetverbindung, um teilnehmen zu können.

Bei unserem Zeitplan orientieren wir uns an der Mitteleuropäischen Zeitzone. Vortragende, die sich zum Zeitpunkt der Tagung in einer anderen Zeitzone aufhalten werden, bitten wir, dies in ihrer Bewerbung kenntlich zu machen, um dies entsprechend beim Erstellen des Programms berücksichtigen zu können.

Institut für Demokratiepädagogik | Vernetzungsstelle Speak Up!

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien

Geplant ist, dass die Teilnehmer*innen des Speak Up! Labs mit bzw. zu jedem Vortragenden einen Podcast erstellen, weshalb wir die Vorträge als Audiospurnitschneiden möchten, damit Ausschnitte in den Podcast aufgenommen werden können. Dazu ist es notwendig, dass sich jede*r Vortragende vor bzw. nach der Tagung mit Teilnehmer*innen des Speak Up! Labors austauscht, um so gemeinsam die Inhalte des Podcasts festzulegen, der dann im Rahmen der Speak Up! Reihe veröffentlicht wird. Im Laufe der Zeit wird die Reihe dann auch um Beiträge der ersten und zweiten Tagung ergänzt.

BEWERBUNGSMODALITÄTEN

Wir freuen uns über Abstracts für 15-minütige wissenschaftliche Vorträge und Vorschläge für praktisch orientierte Formate in deutscher, englischer, französischer und niederländischer Sprache. Neben klassischen Powerpoints, Postern oder Prezis sind wir auch offen für andere Visualisierungsformen, die sich per Zoom realisieren lassen.

Interessierte Personen schicken ihre Abstracts oder Vorschläge zusammen mit einem aussagekräftigen CV inkl. Angaben zu Sprachkenntnissen bis zum 31. Juli 2023 per [E-Mail](#) an die Leiterin der Vernetzungsstelle Speak Up!, Frau [Sabrina Kirschner](#). Spätestens bis zum 07. August 2023 werden wir alle Bewerber*innen benachrichtigen, ob sie dabei sind oder nicht.

Bei zwischenzeitlichen Rückfragen zur online-Tagung bzw. dem Speak Up! Lab können Sie sich jederzeit gerne telefonisch oder per E-Mail bei Sabrina Kirschner melden.

Institut für Demokratiepädagogik | Vernetzungsstelle Speak Up!

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien

Auf unserer Ausschreibungswebsite, die über den nebenstehenden QR-Code erreichbar ist, richten wir zudem einen Bereich ein, indem wir die eingegangenen FAQs samt Antworten auflisten werden.



TEILNAHME OHNE EIGENEN BEITRAG

Für eine begrenzte Anzahl Personen, die keinen eigenen Beitrag einreichen, sich jedoch trotzdem für eine Teilnahme interessieren, besteht die Möglichkeit, auch tageweise, an der Online-Tagung teilzunehmen. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich gerne zeitnah per [E-Mail](#) bei [Sabrina Kirschner](#), die die Online-Tagung organisiert.

KONTAKT

Sabrina Kirschner
Autonome Hochschule Ostbelgien
Institut für Demokratiepädagogik
Rathausplatz 5
4700 Eupen
Belgien

sabrina.kirschner@ahs-ostbelgien.be

Institut für Demokratiepädagogik | Vernetzungsstelle Speak Up!

 idp_ostbelgien |  IDPOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien |  SpeakUpOstbelgien